

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 16 S  
ganzjährig 30 S  
außerhalb Wiens  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 11.

Mittwoch 5. Februar 1930.

Jahrgang XXXIX.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 31. Jänner. — Stadtsenat vom 21. Jänner. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 15. Jänner. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsamter. — Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Dezember 1929. — Baubewegung vom 1. bis 4. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für neue öffentliche Apotheken; Ärztliche Stellen; Wiederbelegung von Schachtgräbern auf dem Hernaller Friedhofe. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 31. Jänner 1930, 8 Uhr  
27 Minuten abends.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

1. Die GRe. Dr. Danneberg und Hammerschmid sind entschuldigt.

2. bis 8. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2 bis 6, 11 und 13 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

2. P. Z. 190, P. 2. Zur Deckung der im Jahre 1930 auflaufenden Teilkosten für die Errichtung einer Abteilung für Stoffwechselkrankheiten im Krankenhaus Lainz wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 132.060 S bewilligt, der unter „Investitionen“ auf der neu zu eröffnenden Detailpost „Errichtung einer Abteilung für Stoffwechselkrankheiten“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 317/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter GR. Böhm:

3. P. Z. 218, P. 3. 1. Die Ausführung des Wohnhausbaues 21. O'Briengasse Dr.-Nr. 26—30 wird nach den vorgelegten Plänen der M.Abt. 22 genehmigt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 428.444 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 21. Bezirke auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Kat.-Parz. 641, 642 und 645, Einl.-Z. 530 des Grundbuches Groß-Edlersdorf II, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GR. Groß:

4. P. Z. 194, P. 4. In teilweiser Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane des Stadtbauamtes, Z. M.Abt. 54, 4743/29 (Beilage 2), durch blaue Ränderung bezeichnete Liegen-

schaft Einl.-Z. 84, Grundbuch Ober-Döbling im 19. Bezirke, Bauernfeldgasse, ist derart zu bebauen, daß gegen die im Plane, Beilage 2 und 3, mit den Buchstaben (rot A B) bezeichnete Linie (südliche Parzellengrenze der Kat.-Parz. 42/2, Einl.-Z. 84) ein Seitenabstand von zirka 16 m einzuhalten ist. Ebenso ist bei einer Bebauung der Realitäten Dr.-Nr. 17, 19, 21, 23 der Bokornygasse ein Seitenabstand von mindestens 3 m gegen die Linie A B einzuhalten. Diese Seitenabstände, im Plane, Beilage 2 und 3, grün angelegt, sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd als solche in gutem Zustande zu erhalten.

2. Anlässlich der Errichtung eines Neubaus auf der Realität Einl.-Z. 84, Grundbuch Ober-Döbling, wird zur Erzielung einer städtebaulich befriedigenden Lösung die Ueberschreitung der zulässigen Stockwerksanzahl um zwei Geschosse genehmigt, wobei die Hauptgesimshöhe des Hauses Dr.-Nr. 40 Bauernfeldgasse nicht überschritten werden darf.

3. Die Erklärung des Architekten Epstein vom 13. Dezember 1929, Beilage 5, hinsichtlich der unentgeltlichen Straßengrundabtretung wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

4. Im übrigen bleiben die mit Gemeinderatsbeschluß vom 19. März 1901, M. Z. 18444/99, genehmigten Verbaunungsbestimmungen für dieses Gebiet auch weiterhin in Geltung.

Berichterstatter GR. Stubianek:

5. P. Z. 195, P. 5. Für die beabsichtigte Errichtung einer öffentlichen Pissoiranlage auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1275/XVIII, Währing, innerhalb des Währinger Parkes werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472/24, betreffend die Festsetzung von Parkschußgebieten außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter GR. Stein:

6. P. Z. 219, P. 6. Für den Ausbau der Generatorenanlage im Gaswerke Leopoldau wird zu den mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 3. Juni 1927, P. Z. 2753 (erste Baustufe), vom 18. Mai 1928, P. Z. 1611 (zweite Baustufe), und mit dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses VIII vom 4. März 1929, Z. Aussch. VIII, 573 (dritte Baustufe), bewilligten Krediten von zusammen 1.200.000 S ein erster Nachtragkredit im Betrage von 130.000 S genehmigt, der auf die im Wirtschaftsplane vorgesehenen Restzahlungen für Investitionen aus dem Jahre 1929 im Gesamtbetrage von 4.217.200 S zu verweisen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

Berichterstatter **W. Emmerling:**

7. P. Z. 3645, P. 11. 1. Die Bilanz des **Brauhauses** der Stadt Wien für das Jahr 1928 wird genehmigt.

2. Die Dotierung der Investitionsrücklage mit 1.600.000 S, der Rücklage für Ruhe- und Versorgungsgegenstände mit 400.000 S und der Rücklage für Verluste bei den Außenständen mit 100.000 S wird genehmigt.

3. Der Gebarungsüberschuß von 909.087,50 S ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

Berichterstatter **G. Weber:**

8. P. Z. 240, P. 13. 1. Für die im Jahre 1930 auflaufenden Kosten der **Wohnhausbauten**, die unter Inanspruchnahme der Begünstigungen des Bundesgesetzes vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200 (Wohnbauförderungs- und Mietengesetz), errichtet werden, wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 51.000.000 S genehmigt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Bauten nach dem Wohnbauförderungs- und Mietengesetz“ (Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200) des Sondervoranschlages Nr. 27 „Wohnungs- und Siedlungswesen“, Abschnitt II (neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 401/3), zu verrechnen und laut Punkt 2 und 3 zu decken ist.

2. Zur teilweisen Deckung dieses Kredites dient das von der Wiener Landes-Hypothekenanstalt unter der Voraussetzung der Bundeszuschüsse zu gewährende Darlehen in der Höhe von 60 Prozent des jeweiligen Gesamterfordernisses der einzelnen genehmigten Projekte. Der Magistrat hat für diese Darlehen auf jenem Objekte, für welches dieser Kredit aufgenommen wird, eine hypothekarische Sicherstellung einzuräumen. Die flüssig gemachten Beträge sind auf der neu zu eröffnenden Einnahmepost 5 „Aufgenommene Hypotheken nach dem Wohnbauförderungs- und Mietengesetz“ (Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200) des Sondervoranschlages Nr. 27 „Wohnungs- und Siedlungswesen“, Abschnitt II (neu zu eröffnenden Einnahmerubrik 401/3), zu verrechnen.

3. Der durch diese Darlehen nicht gedeckte Teil des Kredites wird auf die Kassenbestände und Guthaben der Gemeinde Wien verwiesen. Der Magistrat wird jedoch ermächtigt, wenn es erforderlich ist, ein weiteres Darlehen nach Fertigstellung des Baues bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, beziehungsweise während der Bauzeit einen Baukredit bei der Wiener Landes-Hypothekenanstalt (§ 3, Absatz 2, lit. c, und Absatz 4 des Wohnbauförderungs- und Mietengesetzes, Abschnitt I) bis zur Höhe von 30 Prozent des jeweiligen Gesamterfordernisses der einzelnen genehmigten Objekte unter Einräumung einer hypothekarischen Sicherstellung auf diesem Objekte in Anspruch zu nehmen. Die aus diesen Krediten eingehenden Beträge sind gleichfalls auf der unter Punkt 2 erwähnten, neu zu eröffnenden Einnahmepost zu verrechnen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter **G. Breitner:**

9. P. Z. 203, P. 1. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. Jänner 1928, P. Z. 235, der **Fremdenverkehrskommission** der Bundesländer Wien und Niederösterreich zur Vorbereitung der im Rahmen der Schubert-Feiern geplanten Veranstaltungen zur Verfügung gestellten 40.000 S werden endgültig für diesen Zweck gewidmet.

(Redner: **G. Runschak.** — Nach seiner Rede verlassen die der Minderheit angehörigen Mitglieder des Gemeinderates den Saal.)

Berichterstatter **W. Emmerling:**

10. P. Z. 3641, P. 7. 1. Die Bilanz der Gemeinde Wien — **Städtische Gaswerke** für das Geschäftsjahr 1928 wird genehmigt.

2. Der Gebarungsüberschuß von 25.249,23 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

P. Z. 3642, P. 8. 1. Die Bilanzen für das Geschäftsjahr 1928 der Gemeinde Wien — **Städtische Elektrizitätswerke** und Gemeinde Wien — **Ueberlandzentrale** werden genehmigt.

2. Der Gebarungsabgang der „Gemeinde Wien — **Städtische Elektrizitätswerke**“ von 5.748.239,14 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Gebarungsüberschuß der „Gemeinde Wien — **Ueberlandzentrale**“ von 3922,96 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

4. Der Gebarungsabgang der „**Braunkohlen-Bergbau-gewerkschaft Zillingdorf**“ am 31. August 1928 von 301.855,23 S wird zur Kenntnis genommen.

5. Es wird zur Kenntnis genommen, daß infolge des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. Juli 1928, P. Z. 2106, die Bilanzen sowie auch alle übrigen eigenen Angelegenheiten der „**Braunkohlen-Bergbau-gewerkschaft Zillingdorf**“ nach dem 31. August 1928 ausschließlich von den gesetzlich berufenen Verwaltungsorganen dieser Gewerkschaft werden erledigt werden, deren selbständige Rechtspersönlichkeit niemals zu bestehen aufgehört hat.

P. Z. 3643, P. 9. 1. Die Bilanz der **städtischen Straßenbahnen** über das Geschäftsjahr 1928 wird genehmigt. 2. Der ausgewiesene Gebarungsabgang von 7.997.368,76 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

P. Z. 3644, P. 10. 1. Die Bilanz der Gemeinde Wien — **Städtische Leichenbestattung** für das Jahr 1928 wird genehmigt.

2. Die im Gewinn- und Verlustkonto ausgewiesene Rücklage per 70.000 S ist im Sinne des Investitionsbegünstigungsgesetzes vom Jahre 1928 (B.-G.-Bl. Nr. 366 vom 17. Dezember 1927) zu verwenden.

3. Die **Körperschaftsteuernachzahlungen** für die Jahre 1925 und 1926 per zusammen 15.411,83 S sind auf den Gewinnvortrag aus den Jahren 1925 bis 1927 zu verweisen.

4. Der übrige Gewinnvortrag der Jahre 1925 bis 1927 per 17.482,68 S und der Gebarungsüberschuß des Jahres 1928 per 10.372,71 S ist einem zu errichtenden **Allgemeinen Reservefonds** der Unternehmungen zuzuweisen.

P. Z. 3646, P. 12. 1. Die Bilanz der Gemeinde Wien — **Städtische Ankündigungsunternehmung** für das Jahr 1928 wird genehmigt.

2. Die Dotierung der **Wohlfahrtsfondsrücklage** mit 10.000 S und

3. die Dotierung der **Investitionsrücklage** mit 60.000 S wird genehmigt.

4. Der Gebarungsüberschuß von 88.752,07 S ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

(Ueber die Anträge zu Post 7 bis 10 und 12 wird unter einem verhandelt.)

(Redner: Die **G. Re. Stein, F. J. und Michal.**)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 32 Minuten nachts.)

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 31. Jänner 1930.

Vorsitzender: **Hgm. Seib.**

Berichterstatter **G. Speiser:**

P. Z. 243, P. 1. Dem Direktor der städtischen Straßenbahnen **Ing. Ludwig Spängler** wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand in Würdigung seiner besonderen, um den Ausbau der städtischen Straßenbahnen erworbenen Verdienste der Dank und die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Berichterstatter **G. Beisser:**

P. Z. 197, P. 2. **Prof. Dr. Josef Redlich** wird in Würdigung der großen Verdienste, die er sich um die Wissen-

schaft im allgemeinen und um die österreichische Wissenschaft im besonderen erworben hat, zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

## Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 21. Jänner 1930.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und W. Hof.

Anwesende: Die StR. Breitner, Kunzschal, Linder, Dr. Alma Mosko, Richter, Kummelhardt, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: W. Emmerling und StR. Kofrda.

Beigezogen: StadtbauDior. Ing. Dr. Musil.

Schriftführer: Berv. Sekr. Feiler.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 3257, St. Sch. N. 12600.) Der provisorische Religionslehrer Karl Huemer wird zum eigenen katholischen Religionslehrer an der Volks- und Haupt-(Bürger)schule für Mädchen, 2. Schütttauplatz 18 ernannt.

Nachstehend genannte Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 159, G. B. 274/29) Inspektor der städtischen Elektrizitätswerke Adolf Höcher (Verleihung des Titels „Oberinspektor“ in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung);

(P. Z. 163, G. B. 4483/29) Inspektor der städtischen Elektrizitätswerke Alfred Kettl (Verleihung des Titels „Oberinspektor“ in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung);

(P. Z. 128, G. B. 6092/29) Inspektor der städtischen Elektrizitätswerke Ing. Hans Scheffl;

(P. Z. 157, G. B. 262) Vizeinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Robert Lang (Verleihung des Titels „Inspektor“ in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung);

(P. Z. 158, G. B. 260) Vizeinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Michael Kauschmayer (Verleihung des Titels „Inspektor“ in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung);

(P. Z. 161, G. B. 214) Vizeinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Karl Rambauser (Verleihung des Titels „Inspektor“ in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung);

(P. Z. 160, G. B. 5060/29) Vizeinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Julius Rothleitner;

(P. Z. 162, G. B. 261) Kesselbetriebsleiter der städtischen Elektrizitätswerke Karl Korger;

(P. Z. 164, Str. B. 9/23/29) Inspektor der städtischen Straßenbahnen Johann Pittioni (Verleihung des Titels „Oberinspektor“ in Anerkennung langjähriger, überaus erspriesslicher Tätigkeit);

(P. Z. 166, G. B. 24.) Inspektor der städtischen Gaswerke Ignaz Hirtl (Verleihung des Titels „Oberinspektor“ in Anerkennung langjähriger, pflichttreuer Dienstleistung);

(P. Z. 165, G. B. 468) Gastaffier Ludwig Kopeczek;

(P. Z. 153, M. Abt. 1, 10008/29) Amtsrat Maximilian Seis (Verleihung des Titels „Oberamtsrat“ in Würdigung der langjährigen, vorzüglichen und erspriesslichen Dienstleistung);

(P. Z. 152, M. Abt. 1, 10412/29) Titularamtsrat Friedrich Mosler (Anerkennung für langjährige, pflichteifrige Dienstleistung);

(P. Z. 127, M. Abt. 1, 11097/29) Verwaltungsfekretär Johann Emminger;

(P. Z. 156, M. Abt. 1, 11556/29) Pflegevorsteher Josef Rogler (Anerkennung für langjährige, erspriessliche Dienstleistung);

(P. Z. 124, M. Abt. 1, 11485/29) Bauoberwerkmeister Andreas Herzner;

(P. Z. 125, M. Abt. 1, 10250/29) Kanzleibirektionsadjunkt Johann Hirschmann;

(P. Z. 173, M. Abt. 1, 5613/29) Kanzleibirektionsadjunkt Anna Baumgartner;

(P. Z. 172, M. Abt. 1, 8134/29) Kanzleioffizial Marie John;

(P. Z. 154, M. Abt. 1, 10004/29) Kanzleioffizial Lubmilla Ruckendorfer;

(P. Z. 171, M. Abt. 1, 5541/29) Kanzleioffizial Amalie Schweg;

(P. Z. 177, M. Abt. 1, 2/11128/29) Wasserleitungswerkmeister Johann Krakowsky;

(P. Z. 148, M. Abt. 1, 649) Löschmeister Franz Kreßl;

(P. Z. 126, M. Abt. 1, 9242/29) Oberschulwart Stephan Rosenberger;

(P. Z. 150, M. Abt. 1, 9467/29) Pflegerin Aloisia Müllner, verw. Heinz, geb. Ruderer;

(P. Z. 167, M. Abt. 1, 9213/29) Kutscher Leopold Steinhart;

(P. Z. 151, M. Abt. 1, 814) Straßenarbeiter Franz Schmella.

Nachstehend genannte Angestellte werden antragsgemäß in den zeitlichen Ruhestand versetzt:

(P. Z. 170, M. Abt. 1, 9017/29) Kanzleioffizial Hermine Rauch;

(P. Z. 155, M. Abt. 1, 10010/29) Kanzleioffizial Hubert Wolke;

(P. Z. 168, M. Abt. 1, 490/29) definitive Pflegerin Marie Krader;

(P. Z. 169, M. Abt. 1, 11753/29) Straßenarbeiter Rudolf Hönlisch.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 112, St. Samml. 4.) Der Abschluß einer zehnjährigen Brandschadenversicherung auf erstes Risiko für die städtischen Sammlungen mit einer Versicherungssumme von 9.000.000 S und einer Jahresprämie von 7200 S wird genehmigt. Zur Deckung der Kosten für die pro 1929 aufgelaufene Prämie wird ein Kredit für 1929 in der Höhe von 7200 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 709/1 d „Brandschadenversicherung der städtischen Sammlungen“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen wird.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 123, M. Abt. 41, 10/98/29.) Die Anschaffung von zwei Sauerstoffapparaten für den Kühlhausbetrieb wird genehmigt und zur Deckung dieser Kosten ein Kredit für 1929 in der Höhe von 1800 S bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 „Anschaffung von zwei Sauerstoffapparaten für den Kühlhausbetrieb“ des Sonderveranschlagtes Nr. 44 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ (Ausgabrubrik 602/2) zu verrechnen ist und der die Nettoausgabe des Betriebes erhöht.

Die Ausschufanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 113, M. Abt. 1, 1060/29.) Aenderung der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 111, M. B. N. 13, 10775/29.) Ueberschreitung der Stockwerksanzahl beim Bau eines Wohnhauses an der Steinlechnergasse im 13. Bezirke.

# JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

## Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 15. Jänner 1930.

Voritzende: Die GRe. Grolig und Müller.

Amtsf. StM.: Kofrda.

Anwesende: VB. Hoß, die GRe. Alt, Marie Bod, Dr. Ing. Hengl, Kohl, Kopriva, Löttsch, Pokorny, Preyer, Suchanek und Witzmann; ferner die Ob.-Mag.Re. Dr. Hießmaseder, Dr. Nather und Reut-terer, Ob.StadtbauR. Ing. Baumann und Marktamt-Dor. Winkler.

Entschuldigt: Die GRe. Gröbner, Huber, Cäcilie Lippa und Schön.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. M u f.

Berichterstatter GRe. Alt:

(Z. 86, M. Abt. 45, Tr. 655.) Der Magistrat wird ermächtigt, die städtische Kat.-Parz. 1889/12 in Einl.-Z. 1671, Grundbuch Favoriten in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragen.

Berichterstatter GRe. Marie Bod:

(Z. 72, M. Abt. 44, 69/29.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt für den Stadtschulrat weitere Ausgaben für Zeitschriften und Verordnungsblatt, obwohl der bezügliche Voranschlagsan- satz erschöpft ist. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß hiedurch der An- satz pro 1929 der Kreditpost 2 f „Zeitschriften und Verordnungsblatt“ des Sondervoranschlages Nr. 49 „Schulwesen“ (Ausgabsrubrik 610/1), Unterteilung „Stadtschulrat“ um 600 S überschritten wird und das Gesamterfordernis auf der genannten Kreditpost demnach 2000 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschrei- tung Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 73, M. Abt. 44, 69/15/29.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die notwendige weitere Anschaffung von Kanzleierfor- dernissen für den Stadtschulrat, obwohl der für diese Zwecke vorgesehene An- satz erschöpft ist. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kennt- nis, daß durch diese Anschaffungen der An- satz pro 1929 der Kredit- post 2 d z „Allgemeine Unkosten, Kanzleierfordernisse“ des Sonder- voranschlages Nr. 49 „Schulwesen, Stadtschulrat“ (Ausgabsrubrik 610/1) um 900 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 5400 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassen- bestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 93, M. Abt. 45, S. A. 60/29.) Von der Forderung der Bezahlung der Kosten, die aus Anlaß der Benützung von städtischen Schulgebäuden für die Bequartierung der Teilnehmer am Zweiten Internationalen sozialistischen Jugendtreffen Wien 1929 für Beleuch- tung, Wassermehrverbrauch und Behebung von Schäden im Gesamt- betrage von 1273.02 S aufgelaufen sind, wird Abstand genommen.

Nachstehenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt.

(Z. 1, M. Abt. 45, S. A. 5683/29) Dem Verbands der soziali- stischen Studenten ein Klassenzimmer an der K.- u. M.-Haupt- u. B.-Sch. 1. Remngasse 20 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 2, M. Abt. 45, S. A. 1427/29.) dem christlich-deutschen Turnvereine „Donaufstadt“ in Abänderung der seinerzeit erteilten

Bewilligung der Turnsaal an der K.-Haupt- u. B.-Sch. 2. Feuerbach- straße 3 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 3, M. Abt. 45, S. A. 2649/29) dem Sportklub „Sakoah“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M.-B.-, Haupt- u. B.-Sch. 2. Holzhausenstraße 7 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 4, M. Abt. 45, S. A. 4935/29) der Volkshochschule für Musik und Schauspiel ein Klassenzimmer an der M.-Haupt- u. B.-Sch. 2. Obere Augartenstraße 38 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 5, M. Abt. 45, S. A. 4937/29) dem Verbands der soziali- stischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der M.- Haupt- u. B.-Sch. 2. Obere Augartenstraße 38 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 7, M. Abt. 45, S. A. 6720/29) dem Verbands der soziali- stischen Arbeiterjugend ein Klassenzimmer an der K.-Haupt- u. B.-Sch. 2. Schwarzingerstraße 4 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 8, M. Abt. 45, S. A. 5184/29) der sozialdemokratischen Bezirksunterrichtsorganisation Wien-Leopoldstadt ein Klassenzimmer an der K.-Haupt- u. B.-Sch. 2. Pazmanitengasse 26 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 9, M. Abt. 45, S. A. 8434/29) der Weißgärber Arbeiter- sportvereinigung in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an K.-B.-, Haupt- u. B.-Sch. 2. Wittelsbachstraße 6 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 10, M. Abt. 45, S. A. 2263/29) dem Wiener Arbeiter- turnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K.-Haupt- u. B.-Sch. 3. Hegergasse 20 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 11, M. Abt. 45, S. A. 5367/29) dem Verbands der sozial- demokratischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der K.-B.-Sch. 4. Phorugasse 10 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 12, M. Abt. 45, S. A. 320/29) dem Reichsbund Margareten der Turnsaal an der K.-B.-Sch. 5. Am Hundsturm 18 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 13, M. Abt. 45, S. A. 823/29) dem Wiener Arbeiter- turnvereine in Abänderung der seiner erteilten Bewilligung der Turn- saal an der M.-Haupt- u. B.-Sch. 5. Castelligasse 9 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 14, M. Abt. 45, S. A. 6504/29) dem Verbands der soziali- stischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der M.-B.- Sch. 5. Schönbrunner Straße 101 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 15, M. Abt. 45, S. A. 4675/29) der christlich-deutschen Turnerschaft „Mariahilf“ der Turnsaal an der M.-B.-Sch. 6. Mittel- gasse 24 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 16, M. Abt. 45, S. A. 4775/29) dem Sportklub „Gerngroß“ der Turnsaal an der K.-Haupt- u. B.-Sch. 7. Neubaugasse 42 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 17, M. Abt. 45, S. A. 8591/29) der Unterrichtsorganisation der sozialdemokratischen Bezirksorganisation Neubau das Klassen- zimmer Nr. 50 an der K.-B.-Sch. 7. Zieglergasse 21 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 18, M. Abt. 45, S. A. 8592/29) dem Sportklub „Gebrüder Böhm“ der Turnsaal an der K.-B.-Sch. 7. Zieglergasse 21 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 19, M. Abt. 45, S. A. 150/29) dem Touristenverein „Die Naturfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K.- u. M.-B.-, Haupt- u. B.-Sch. 8. Albertgasse 23 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 20, M. Abt. 45, S. A. 3865/29) dem 1. Wiener Frauen- vereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turn- saal an der K.- u. M.-B.-Sch. 8. Lange Gasse 36 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 21, M. Abt. 45, S. A. 1723/29) dem Verbands der soziali- stischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der M.-Haupt- u. B.-Sch. 9. Glasergasse 8 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 22, M. Abt. 45, S. A. 425/29) dem Zentralverein der kauf- männischen Angestellten Oesterreichs der Turnsaal an der M.-Haupt- u. B.-Sch. 10. Antonspflanz 11 an einem Abend wöchentlich;



# Die moderne Rufanlage ist lautlos.

Wir liefern:

## Lichtsignalanlagen

nach dem Ein-, 2- und 3-Farbensystem für Krankenhäuser, Sanatorien und Bürobetriebe

## SIEMENS & HALSKE, AKTIENGESELLSCHAFT

Technisches Büro: WIEN, VII. BEZIRK, NEUSTIFTGASSE NR. 72

192 a

(Z. 23, M. Abt. 45, S. N. 3104/29) dem Zentralvereine der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer an der M. B. Sch. 10. Keplerplatz 7 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 24, M. Abt. 45, S. N. 3815/29) der M. Abt. 7 der Turnsaal an der R. u. M. B. Sch. 10. Laacrfstraße 170 an erst zu vereinbarenden Abenden wöchentlich;

(Z. 25, M. Abt. 45, S. N. 5260/29) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R. Haupt- u. B. Sch. 10. Bernerstorferstraße 30/32 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 26, M. Abt. 45, S. N. 5258/29) dem Arbeiterradiobund Oesterreich, Ortsgruppe 10, ein Zeichensaal an der R. Haupt- u. B. Sch. 10. Bernerstorferstraße 30/32 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 27, M. Abt. 45, S. N. 7287/29) dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R. B. Sch. 10. Uhländgasse Nr. 1 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 28, M. Abt. 45, S. N. 2373/29) der Arbeitersportvereingung der österreichischen Schichtwerke-A. u. G. Wien der Turnsaal an der R. B. Sch. 11. Herderplatz 1 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 29, M. Abt. 45, S. N. 1232/29) der Volkshochschule Simmering der Turnsaal an der R. Haupt- u. B. Sch. 11. Enkplatz 4 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 30, M. Abt. 45, S. N. 751/29) dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der R. B. Sch. 11. Braunhubergasse 3 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 31, M. Abt. 45, S. N. 1234/29) dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der M. Haupt- u. B. Sch. 11. Enkplatz 4 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 32, M. Abt. 45, S. N. 5057/29) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R. u. M. Haupt- u. B. Sch. 11. Bachmayergasse 6 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 33, M. Abt. 45, S. N. 4698/1/29) dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der M. B. Sch. 11. Molitorgasse 11 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 34, M. Abt. 45, S. N. 4355/29) dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M. B. Sch. 12. Malfattgasse 17 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 35, M. Abt. 45, S. N. 354/29) der Sportvereingung „St. Veiter Sportfreunde — Gaswerk 8“ der Turnsaal an der M. B. Sch. 13. Amalienstraße 33 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 36, M. Abt. 45, S. N. 5602/29) der Volkshochschule für Musik und Schauspiel in Wien ein Klassenzimmer an der R. Haupt- u. B. Sch. 13. Reingasse 99 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 37, M. Abt. 45, S. N. 5999/29) dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der Hilfsschule 13. Siebeneichengasse 17 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 38, M. Abt. 45, S. N. 648/29) dem Touristenverein „Die Naturfreunde in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M. Haupt- u. B. Sch. 14. Benedikt Schellinger-Gasse Nr. 13 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 39, M. Abt. 45, S. N. 2309/29) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal und ein Klassenzimmer an der M. Haupt- u. B. Sch. 14. Heinickegasse 5 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 40, M. Abt. 45, S. N. 7173/29) dem Gau Wien der christlich-deutschen Turnerschaft Oesterreichs der Turnsaal an der R. B. Sch. 15. Talgasse 2 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 41, M. Abt. 45, S. N. 7167/29) dem Kirchenmusikverein Maria vom Siege das Klassenzimmer Nr. 13 an der R. B. Sch. 15. Talgasse 2 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 42, M. Abt. 45, S. N. 2666/29) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M. Haupt- u. B. Sch. 16. Herbststraße 86 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 43, M. Abt. 45, S. N. 2661/29) der Unterrichtsorganisation der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Ottakrings in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung zwei Klassenzimmer und zwei Zeichensäle an der M. Haupt- u. B. Sch. 16. Herbststraße 86 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 44, M. Abt. 45, S. N. 7105/29) dem Vereine „Settlement“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R. Haupt- u. B. Sch. 16. Speckbacherstraße 48 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 45, M. Abt. 45, S. N. 5914/29) dem Kinderausschuß der Pfarre „Alt-Ottakring“ zwei Klassenzimmer an der M. B. Sch. 16. Seitenberggasse 10 an drei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 46, M. Abt. 45, S. N. 3348/29) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

## Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: U-27-5-40.

Auto-  
Gasco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

Turnsaal an der R.B.Sch. 17. Kindermanngasse 1 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 47, M.Abt. 45, S. N. 392/29) dem Arbeiterbildungsvereine „Bildungshort“ der Turnsaal an der M.Haupt- u. B.Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 48, M.Abt. 45, S. N. 3449/29) der Vereinigung sozialistischer Mittelschüler, Sektion 18, der Turnsaal an der R.B., Haupt- u. B.Sch. 18. Klettenhofergasse 3 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 49, M.Abt. 45, S. N. 1873/29) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R.B.Sch. 19. Grinzinger Straße 95 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 50, M.Abt. 45, S. N. 1872/29) dem Ruffdorfer Athletik-Sportklub der Turnsaal an der R.Haupt- u. B.Sch. 19. Grinzinger Straße 95 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 51, M.Abt. 45, S. N. 2236/29) dem Vereine „Freie Schule—Kinderfreunde“ ein Klassenzimmer an der M.Haupt- u. B.Sch. 19. Hammer Schmidtgasse 26 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 52, M.Abt. 45, S. N. 3690/29) dem Jungmädchenbund „Sonnenland“, Ortsgruppe 19, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M.Haupt- u. B.Sch. 19. Kreindlgasse 24 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 53, M.Abt. 45, S. N. 1844/29) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M.B.Sch. 20. Greifeneckergasse 29 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 54, M.Abt. 45, S. N. 4060/29) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der R.B.Sch. 20. Lehnstraße 34 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 55, M.Abt. 45, S. N. 3862/29) dem Sportklub „Stadion“ der Turnsaal an der R.Haupt- u. B.Sch. 20. Leipziger Platz 1 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 79, M.Abt. 45, S. N. 3427/29) der Arbeiter-Sportvereinigung „Kenneweg“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M.B.Sch. 3. Kleistgasse 12 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 80, M.Abt. 45, S. N. 3888/29) der Gesellschaft zur Fürsorge für Gehörlose und Schwerhörige in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 10 an der R.Haupt- u. B.Sch. 9. Lazarettgasse 27 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 81, M.Abt. 45, S. N. 3727/29) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der M.B.Sch. 14. Kröllgasse 20 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 82, M.Abt. 45, S. N. 3121/29) dem Freidenkerbunde Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 14 an der R.Haupt- u. B.Sch. 17. Kalvarienberggasse 33 an einem Nachmittags wöchentlich;

(Z. 83, M.Abt. 45, S. N. 8186/29) dem „Schulkinderbunde“ das Klassenzimmer 112 an der R.B.Sch. 20. Wasnergasse 33 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 84, M.Abt. 45, S. N. 7141/1) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Raum 14 an der M.HauptSch. 20. Stromstraße 78 an sieben Tagen wöchentlich.

#### Abteilungen:

(Z. 56, M.Abt. 45, S. N. 6626/29) Grete Turcu, Turnsaal in der R. u. M.B.Sch. 18. Schulgasse 19;

(Z. 57, M.Abt. 45, S. N. 720/29) Ingeborg Sedlmayer, Turnsaal in der R.B.Sch. 2. Blumauergasse 21;

(Z. 58, M.Abt. 45, S. N. 4396/29) Verband der Elternvereinigungen Margareten, ein Klassenzimmer in der R.B.Sch. 5. Margaretenstraße 103;

(Z. 59, M.Abt. 45, S. N. 8422/29) Elternverein der M.B. u. HauptSch. 2. Wittelsbachstraße 6, Turnsaal in der M.B. u. HauptSch. 2. Wittelsbachstraße 6;

(Z. 60, M.Abt. 45, S. N. 8439/29) Erna Sporer, Turnsaal in der R.B., Haupt- u. B.Sch. 2. Wittelsbachstraße 6;

(Z. 61, M.Abt. 45, S. N. 644/29) Elternverein der M.HauptSch. 14. Benedikt Schellinger-Gasse 1/3, Lichtbildsaal in der M.Haupt- u. B.Sch. 14. Benedikt Schellinger-Gasse 1/3;

(Z. 62, M.Abt. 45, S. N. 548/29) Sportvereinigung „Sanft Weiter Sportfreunde—Gaswerk 8“, Turnsaal in der R. u. M.B.Sch. 13. Ruhoffstraße 47;

(Z. 63, M.Abt. 45, S. N. 4501/29) Wiener Arbeiterturnverein, Turnsaal in der M.B.Sch. 13. Märzstraße 178.

#### Berichterstatter GR. Großig:

(Z. 66, M.Abt. 45, Tr. 833/24.) Der § 3 des zwischen der Gemeinde Wien im eigenen Namen und im Namen des Wiener Bürgerhospitalfonds auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 14. November 1919, B. Z. 18277, M.Abt. III/, 3177/18, und der „Mag“, Allgemeine Lastenauto-Transport-Gesellschaft m. b. H. in Wien 4. Wohllebengasse 5, abgeschlossenen Baurechtsvertrages wird abgeändert, wie folgt: Die „Mag“ verpflichtet sich, für die Jahre 1921 bis 31. Juli 1929 den Betrag von 4800 S als Nachtrag an Bauzins und ferner ab 1. August 1929 1242 S, ab 1. August 1930 1458 S und ab 1. August 1931 1620 S jährlich als Bauzins zu leisten. Der Zins ist halbjährig im vorhinein am 1. Februar und am 1. August eines jeden Jahres, die Nachzahlung jedoch per 4800 S und der am 1. August 1929 fällige Betrag von 1242 S binnen acht Tagen nach Annahme durch die Gemeinde Wien bar zu bezahlen.

#### Berichterstatter GR. Rohl:

(Z. 65, M.Abt. 45, Tr. 501/29.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt den Bericht des Magistrates über den Verlauf der Zwangsversteigerung des Hauses 3. Untere Weißgärber Straße 5 zur Kenntnis.

#### Berichterstatter GR. Kopřiva:

(Z. 68, M.Abt. 45, B. 4121/29.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung der höheren Grundsteuer des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau der Ansatz für das Jahr 1929 auf der Ausgabrubrik 5 „Steuern und Abgaben“ des Anhanges „Fondsgut Ebersdorf“ zum Sondervoranschlag 4 „Wiener allgemeiner Versorgungsfonds“ um 3000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 31.920 S beträgt. Die Mehrausgabe findet ihre materielle Deckung mit einem Teilbetrage von 252870 S in der voraussichtlichen Mehreinnahme auf Einnahmerubrik 2 „Nachzinsen von Grundstücken und landwirtschaftlichen Einnahmen“ des Anhanges „Fondsgut Ebersdorf“ zum Sondervoranschlag Nr. 4 und mit dem restlichen Betrage von 47130 S in der Mehreinnahme auf Einnahmerubrik 3 „Ertrag der Rechte und Nutzungen“ desselben Anhanges, beziehungsweise Voranschlages.

(Z. 69, M.Abt. 45, B. 4039/29.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung der höheren Grundsteuer samt Zuschlägen für den Grundbesitz in und bei Wien des Wiener Bürgerhospitalfonds der Ansatz für das Jahr 1929 auf der Ausgabrubrik III/2 „Ausgaben für den Grundbesitz in und bei Wien, Grundsteuer samt Zuschlägen“ des Sondervoranschlages Nr. 2 „Wiener Bürgerhospitalfonds“ um 410 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 31.850 S beträgt. Die Mehrausgabe findet ihre materielle Deckung in Mehreinnahmen auf Empfangsrubrik IV/3 „Einnahmen vom Grundbesitz in und bei Wien, Ertrag der Wälder und Auen“ desselben Sondervoranschlages.

(Z. 70, M.Abt. 45, B. 4122/29.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß zur Deckung des Mehrerfordernisses an Holzhauerlöhnen infolge umfangreicherer Schlägerungsarbeiten im Forstwirtschaftsbezirk Mannswörth der Ansatz für das Jahr 1929 auf der Ausgabrubrik 6 „Holzgewinnung und Forstkulturen“ des Anhanges „Fondsgut Ebersdorf an der Donau“ zum Sondervoranschlag Nr. 4 „Wiener allgemeiner Versorgungsfonds“ um 520 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 8500 S beträgt. Die Mehrausgabe findet ihre materielle Deckung in der Mehreinnahme auf Einnahmerubrik 1 „Holzgewinnung und verschiedene forstwirtschaftliche Einnahmen“ des Anhanges „Fondsgut Ebersdorf“ zum Sondervoranschlag Nr. 4 „Wiener allgemeiner Versorgungsfonds“.

(Z. 74, M.Abt. 44, 22/12/29.) Die Preise für die Zimmerputzarbeiten werden ab 1. Jänner 1930 von 7 g auf 7½ g per Quadratmeter und Monat, und zwar für monatlich einmal einlassen und wöchentlich einmal bürsten der Fußböden erhöht.

(Z. 85, M. Abt. 45, B. 3702.) Die vom Magistrate beabsichtigten Holzfällungen im Ottatringer Gemeindewalde im Jahre 1930 und das mit den Holzhauern abgeschlossene Lohngedinge sowie die Verwertung des geschlägerten Holzes im Sinne des Magistratsberichtes werden genehmigt.

(Z. 87, M. Abt. 40, 19.) Die Beschaffung von 50.000 m<sup>2</sup> Fensterglas wird mit einem bedeckten Kostenaufwande von 250.000 S genehmigt und die Lieferung im Sinne des Magistratsberichtes an die „Erste österreichische Maschingsglasindustrie U.-G.“ in Brunn am Gebirge vergeben.

(Z. 91, M. Abt. 45, Tr. 837/29.) Zur Deckung des durch den Ankauf der Liegenschaften 10. Leebgasse 2/4 und durch Uebernahme der grundbücherlich sichergestellten rückständigen Fürsorgeabgabe samt Zuschlägen im Betrage von 11.251,90 S wird eine Erhöhung des Sachkredites in der Höhe von 6267 S genehmigt, der auf Ausgabrubrik 612/3 bedeckt ist.

Berichterstatter GR. Lötjch:

(Z. 77, M. Abt. 46, 25555/29.) Zwischen der Gemeinde Wien einerseits und Alexander Toch als Bauwerber andererseits wird nachfolgendes Uebereinkommen geschlossen: Alexander Toch überträgt als Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 241, Leopoldstadt, den nach Maßgabe der bekanntgegebenen Baulinie zur Verbreiterung der Zirkusgasse und Kleinen Mohrengasse entfallenden Teil der Kat.-Parz. 999 im Ausmaße von rund 55 m<sup>2</sup> als Straßengrund unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis über das öffentliche Gut und übergibt diese Fläche über jeweiliges Verlangen der Baubehörde in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde Wien. Alle mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Kosten der Planausfertigung und der Vertragserrichtung, trägt der Bauwerber. Die Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes erteilt gemäß § 60 der Bauordnung für Wien ihre Zustimmung zur Errichtung eines Erkers in den in der Verhandlungsschrift vom 3. Jänner 1930, M. Abt. 46, 25555/29, festgelegten und in den Plänen dargestellten Ausmaßen und verzichtet auf die vom Bauwerber im Sinne der geltenden Bestimmungen für die Erteilung der Zustimmung der Gemeinde zur Inanspruchnahme von Teilen des öffentlichen Gutes zu leistende einmalige Entschädigung. Dieses Uebereinkommen gilt bloß für den Fall der Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses in der Zirkusgasse 25 und Kleine Mohrengasse 10 auf Grund der zu erteilenden Baubewilligung.

(Z. 78, M. Abt. 46, 27532/29.) Zwischen der Gemeinde Wien einerseits und Arch. Franz Kühnel als Bauwerber andererseits wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Arch. Franz Kühnel überträgt als Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 800 des Grundbuches Mariahilf den nach Maßgabe der bekanntgegebenen Baulinie zur Linken Wienzeile entfallenden Teil der Parzelle Kat.-Parz. 824 im Ausmaße von rund 119,25 m<sup>2</sup> als Straßengrund unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis über das öffentliche Gut und übergibt diese Fläche über jeweiliges Verlangen der Baubehörde in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde Wien. Alle mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Kosten der Planausfertigung und der Vertragserrichtung, werden von dem Bauwerber getragen. Die Gemeinde Wien erteilt als Verwalterin des öffentlichen Gutes gemäß § 60 der Bauordnung für Wien ihre Zustimmung zur Errichtung von Erkern und Balkonen in den in der Bauverhandlungsschrift vom 31. Dezember 1929, Z. M. Abt. 46, 27532/29, festgelegten und in den Plänen dargestellten Ausmaßen und verzichtet auf die von dem Bauwerber im Sinne des Gemeinde-ratsbeschlusses vom 10. Februar 1922, Pr. Z. 1178, und des Erlasses der Magistratsdirektion vom 12. März 1924, M. D. 1501/24, für die Erteilung der Zustimmung der Gemeinde zur Inanspruchnahme von Teilen des öffentlichen Gutes zu leistende einmalige Entschädigung. Dieses Uebereinkommen gilt bloß für den Fall der Erbauung des Wohn- und Geschäftshauses auf der genannten Liegenschaft auf Grund der zu erteilenden Baubewilligung.

(Z. 96, M. Abt. 45, Tr. 1324/1/29.) Die Gemeinde Wien kauft von Ing. Edmund Schwarzer die Liegenschaft Einl.-Z. 1145, Penzing, bestehend aus der Kat.-Parz. 555/55 im Katastralausmaße von 1439 m<sup>2</sup> um den Pauschalpreis von 24.000 S und unter nachstehenden Bedingungen: Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, spätestens aber am 10. Februar 1930 fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe usw., zu übertragen und bis längstens 15. März 1930 vollkommen geräumt und bestandsfrei zu übergeben. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin. Die Kosten eine eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung fallen dem Verkäufer zur Last.

Berichterstatter GR. Suchanek:

(Z. 71, M. Abt. 41, 10/98/29.) Die Anschaffung von zwei Sauerstoffapparaten für den Kühlhausbetrieb wird genehmigt und zur Deckung dieser Kosten ein Kredit für 1929 in der Höhe von 1800 S bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 „Anschaffung von zwei Sauerstoffapparaten für den Kühlhausbetrieb“ des Sondervorschlages Nr. 44 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ (Ausgabrubrik 602/2) zu verrechnen ist und der die Nettoausgabe des Betriebes erhöht. (A. d. StS.)

(Z. 75, M. Abt. 45, Tr. 2328/29.) Das Bundesland Wien verkauft der Moisia Eikam den ihm grundbücherlich zugeschriebenen Ahtelanteil der Liegenschaft Einl.-Z. 168, Grundbuch Angern des Bezirksgerichtes Raasdorf, mit den Parzellen Nr. 480/2, Bauarea, und 480/1, Garten, um den Pauschalpreis von 875 S und unter nachstehenden Bedingungen: Der Kaufpreis ist in Monatsraten zu 50 S zu entrichten. Der Käuferin bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Kaufschilling auch in größeren Raten oder auf einmal abzustatten. Die gänzliche Einverleibung des Eigentumsrechtes der Käuferin an dem erkauften Ahtelanteile hat erst nach gänzlicher Berichtigung des vereinbarten Kaufschillings zu erfolgen. Der verkaufte, beziehungsweise gekaufte Ahtelanteil wird der Käuferin so übertragen, wie ihn das Bundesland Wien besitzt oder zu besitzen berechtigt ist, mit allen damit verbundenen Rechten und allen darauf haftenden Lasten und Pflichten. Beide Vertragsparteien verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühren samt Zuschlägen und die etwa zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin. Der jeweilige Rest des Kaufschillings soll unverzinst bleiben, dafür verzichtet die Käuferin auf den Ersatz des das Bundesland Wien treffenden Ahtelanteiles an den von der Käuferin aufgewendeten und aufzuwendenden Instandsetzungskosten und Steuern.

(Z. 76, M. Abt. 45, Tr. 1066/29.) Der Magistrat wird ermächtigt, von den öffentlichen Gutsparzellen 157/52 an der Cothmanstraße, von der Kat.-Parz. 159/33 in der Cothmanstraße, von der Kat.-Parz. 159/34 in der Unter-Meidlinger Straße, von der Kat.-Parz. 159/36 in der Straße VI und endlich von der Kat.-Parz. 159/32 in der Wienerbergstraße Teilflächen im Ausmaße von 435,02 m<sup>2</sup> abzutrennen und mit der provisorischen Kat.-Parz. (159/3), Bauarea, in Einl.-Z. 918, Grundbuch Unter-Meidling, ins Privateigentum der Gemeinde Wien zu übertragen. Der Magistrat wird weiter ermächtigt, von der provisorischen Kat.-Parz. (159/3), Bauarea, Teilflächen an der Unter-Meidlinger Straße im Ausmaße von 13,68 m<sup>2</sup>, Teilflächen an der Straße VI im Ausmaße von 60,07 m<sup>2</sup> und Teilflächen an der Wienerbergstraße im Ausmaße von 61,32 m<sup>2</sup> abzutrennen, ins öffentliche Gut zu übertragen und

mit den Kat.-Parz. 159/34, 159/36 und 159/32, öffentliches Gut, zu vereinigen.

(Z. 95, M. Abt. 45, Tr. 601/1/29.) Zur Deckung des durch den Ankauf der Liegenschaften 8. Wickenburggasse 15 und 8. Schlüsselgasse 14 und durch Uebernahme der Rückstände an Nahrungs- und Genussmittelabgabe, jedoch nur bis zum Betrage von 6000 S zur Selbstzahlung entstandenen Mehrerfordernisses wird eine Erhöhung des Sachkredits in der Höhe von 6000 S genehmigt, der auf Ausgabrubrik 612/3 bedeckt ist.

Berichterstatter **GM. W i g m a n n**:

(Z. 88, M. Abt. 45, Tr. 1895/29.) Zur Ermöglichung der Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 410, Ober-Sievering, überträgt die Gemeinde Wien die im Plane des Ing. Richard Hermann vom Juli 1929, G.-Z. 4425, gelb lasierten und mit den Buchstaben b e g (b) und h i k l (h) umschriebenen Teile der Kat.-Parz. 554, Einl.-Z. 311, Ober-Sievering, im Ausmaße von 21.90 m<sup>2</sup> und 4.40 m<sup>2</sup> laftenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes unter nachstehenden Bedingungen: Othmar Woltrina und Lilly E. Dinè zahlen als Entschädigung der Gemeinde Wien den Betrag von 210 S, und zwar in der Weise, daß von dem Betrage von 263 S, welcher als Haftgeld beim magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk, Rechnungsstelle, erlegt wurde, der Betrag von 210 S zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien eingezogen wird. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 410, Ober-Sievering, übernehmen die Verpflichtung, auf den von der Gemeinde Wien in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragenden Grundflächen über jeweiliges Verlangen derselben die richtige Höhenlage auf ihre Kosten herzustellen und diese Verpflichtungen grundbücherlich anmerken zu lassen. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Kosten der Tren-

nungspläne und einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der Bauwerber, tragen dieselben zur Gänze allein.

(Z. 89, M. Abt. 45, Tr. 1761/1/29.) In Ergänzung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 27. November 1929, Z. 839, genehmigten Uebereinkommens zwischen der Gemeinde Wien und dem Privatdozenten Dr. Robert Lenk gibt die Gemeinde Wien dem Privatdozenten Dr. Robert Lenk einen Teil der Kat.-Parz. 338/1 in Einl.-Z. 333, Pöbleinsdorf, an der Starckfriedgasse, im Ausmaße von rund 15 m<sup>2</sup> als Zugang, beziehungsweise Zufahrt gegen Leistung eines Anerkennungszinses von 10 S pro Jahr bis zur Eröffnung der Starckfriedgasse in richtiger Höhenlage in Bestand.

(Z. 90, M. Abt. 45, Tr. 1292/29.) Die Gemeinde Wien sichert der gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt die Bestellung eines Baurechtes an den im Plane der M. Abt. 16 vom September 1929, Z. M. Abt. 16, 1683, durch grüne Lasierung hervor gehobenen, an der Jagdschloßgasse und Beitingergasse liegenden städtischen Grundflächen im Gesamtausmaße von 19.534 m<sup>2</sup> zu und erteilt dem Magistrat die Ermächtigung, der „Gesiba“ zum Zwecke der Erlangung eines bedingten Vorbescheides betreffend die Zusage der Erlangung eines bedingten Vorbescheides betreffend die Zusage von Bundeszuschüssen gemäß § 10 der Verordnung vom 16. Juli 1929 eine Bestätigung über diese Zusage auszustellen.

## Allgemeine Nachrichten.

### Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Februar 1930.

1., 6., 7., 10. Bezirk:	5., 12., 19., 26.
14., 16. „	5., 19.
21. „	4., 11., 18., 25.

## Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Dezember 1929.\*

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

**Stand der Bevölkerung**, berechnet für den Schluß des Monats: 1.847.488, davon 852.629 m., 994.859 w.

**Eraunungen**: 1294 gegen den Vormonat — 161, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 33. Von den Eraunungen des Berichtsmonates sind geschlossen worden: vor römisch-katholischen Seelsorgern 661, vor der politischen Behörde 320.

**Ehedispense**: Angesucht: 245, gegen den Vormonat — 24, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 58. **Erteilt**: 277, gegen den Vormonat + 43, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 92.

**Konfessionsänderungen**: 877, gegen den Vormonat — 227, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 330. Darunter waren im Berichtsmonate: **Austritte aus der römisch-katholischen Kirche**: 598, gegen den Vormonat — 260, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 317. **Konfessionslosigkeitserklärungen**: 666, gegen den Vormonat — 161, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 302.

**Lebendgeborene**: 1551, gegen den Vormonat + 282, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 160. Unter den Lebendgeborenen des Berichtsmonates waren: m. 784, w. 767; ehel. 1189, unehel. 362; in der Wohnung der Mutter geboren 385, in Anstalten geboren 1166.

**Totgeburt**: 150, gegen den Vormonat — 37, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 3. Unter den Totgeburt des Berichtsmonates waren: m. 72, w. 55, mit unkennlichem Geschlecht 23; ehel. 89, unehel. 61; in der Wohnung der Mutter geboren 27, in Anstalten geboren 123.

**Gestorbene**: 2027, gegen den Vormonat — 26, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 335. Unter den Gestorbenen des Berichtsmonates waren: m. 1023, w. 1004; in der Wohnung der Verstorbenen 813, in Anstalten 1214; Wiener Wohnbevölkerung 1887, Ortsfremde und unbel. Aufenthaltes 140.

**Die häufigsten Todesursachen** waren: Epidem. Krankh. (m. 33, w. 28); Lungen- u. Kehlkopftbc. (m. 118, w. 73); Krebs . . . (m. 126, w. 200); Gehirnschlag . . . (m. 62, w. 66); Organ. Herzkrankh. (m. 158, w. 181); Arterienverkalkung (m. 42, w. 32); Lungen- und Rippenfellentzündung . . . (m. 97, w. 80); Altersschwäche . (m. 16, w. 37); Selbstmord . . . (m. 48, w. 29).

Von den Verstorbenen standen in der Altersgruppe:

1. bis 5. Lebensjahr . . .	144	41. bis 45. Lebensjahr . . .	76
6. „ 10. „ . . .	38	46. „ 50. „ . . .	120
11. „ 15. „ . . .	7	51. „ 55. „ . . .	182
16. „ 20. „ . . .	38	56. „ 60. „ . . .	177
21. „ 25. „ . . .	51	61. „ 65. „ . . .	203
26. „ 30. „ . . .	60	66. „ 70. „ . . .	219
31. „ 35. „ . . .	54	über 70 Jahre . . . . .	581
36. „ 40. „ . . .	77		

Von den 102 im Berichtsmonate verstorbenen Säuglingen im ersten Lebensjahre waren: m. 62, w. 40; ehelich 60, unehelich 42; im ersten Lebensmonat 58, im 2. bis 12. Lebensmonat 44.

**Leichenbestattungen**: 2199 darunter befanden sich: **Einäscherungen**: 269, gegen den Vormonat + 38, gegen denselben Monat des Vorjahres + 15.

\* Vgl. die von der Magistratsabteilung für Statistik herausgegebene Monatschrift „Aus Verwaltung und Statistik der Stadt Wien.“

# Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Schuberting 14. — Tel. R27-0-20, R27-1-20.

Größtes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw. 173

# ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmalarbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler

## Baubewegung

vom 1. bis 4. Februar 1930.

### Gefuche um Baubewilligungen.

#### Neubau.

19. Bezirk: Einfamilienhaus, Raasgraben, Einl.-Z. 306, 414, Unter-Sievering, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (431).

#### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Fleischmarkt 20/22, von Dr. R. Popper, Bauführer Ing. R. Herrmann, Bm. (1713).  
 " " Kanalauswechslung, Lugeck 7, von der Georg Wimpfen'schen Verwaltung, Bauführer Johann Beyer, Bm. (1726).  
 2. Bezirk: Deckenauswechslung, Spornbrückenstraße 5, von Franz Schröpfer, Bauführer Frauenfeld & Berghof, Bm. (1751).  
 3. Bezirk: Garage, Schimmelgasse 8, von William Brym, Bauführer Wenzel Hartl, Bm. (1718).  
 13. Bezirk: Benzinapfstelle, Lainzer Straße, gegenüber Dr.-Nr. 151, von David Fanto & Komp., Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Pörr (1728).  
 19. Bezirk: Kanal, beim Raasgraben, projektierte Straße, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (535).  
 " " Zubau, Willrothstraße 78, vom Rudolfinerverein, Bauführer Franz Haslinger, Bm. (522).  
 20. Bezirk: Portal, Jägerstraße 36, von Seidl & Wessely, Bauführer Karl Wandner, Bm. (1703).  
 " " Schreibstübchenhäuschen, Treustraße 63, von Leop. Kavalier, Bauführer Josef Ricca, Bm. (1725).

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Vorlauffstraße 4, Krombholz & Kraupa, Bm. (1704).  
 2. Bezirk: Obere Donaustraße 105, Löschner & Helmer, Bm. (1692).  
 " " Obere Donaustraße 105, Ing. Kulla & Komp., Bm. (1724).  
 5. Bezirk: Högelmüllergasse 6, Anton Hollas, Bm. (1732).  
 " " Mehrgasse 30, Baunternehm. A. Sterba & F. Pahl (1733).  
 6. Bezirk: Mariahilfer Straße 37, Arnold Werber, Bm. (1663).  
 7. Bezirk: Kirchengasse 48, Ferdinand Lachinger, Bm. (1657).  
 " " Wimberggasse 15, R. Feininger, Bm. (1673).  
 " " Schottenfeldgasse 41/43, Josef Klingraber, Bm. (1691).  
 " " Neubaugasse 25, Mautner & Rothmüller, Bm. (1720).  
 8. Bezirk: Josefstädter Straße 76, Viktor Klima, Bm. (1667).  
 " " Maria Treu-Gasse 7, Krombholz & Kraupa, Bm. (1705).  
 19. Bezirk: Hadhofergasse 8, Ruzdorfer Platz 7, Franz Karinger, Bm. (407).  
 20. Bezirk: Salzachstraße 1, Alois Weber, Bm. (1602).

#### Demolierung.

3. Bezirk: Schlachthausgasse 39, von den Vereinigten Brauereien Schwachat, Simmering und St. Marx, Bauführer Baugesellschaft Wohl & Hellmich (1658).

### Gefuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

2. Bezirk: Brigittenauer Lände 6, von Ing. Rich. Bed (1685).  
 " " Schönnngasse 6, von Helene Horiner (1723).  
 5. Bezirk: Zentagasse 24, von Leopold Hausenberg, Bm. (1684).  
 11. Bezirk: Brambillagasse 11, von Dr. Robert Pelzer (212).  
 19. Bezirk: Hohe Warte 40, von Hilde Klier (252).  
 " " Einl.-Z. 306, 414, Unter-Sievering, von Löschner & Helmer, Bm. (253).  
 " " Einl.-Z. 278, 448, 205, Kat.-Parz. 307/1, Unter-Sievering, von Karl Korn, Bm. (278).  
 " " Einl.-Z. 278, 448, 205, Kat.-Parz. 307/2, Unter-Sievering, von Karl Korn, Bm. (279).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 274.

#### Glasarbeiten

für den Wohnhaus 13, Drechslergasse.

Anbotverhandlung am 13. Februar, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 292.

#### Schlosser (Gewichts) arbeiten

für den Wohnhausbau 12, Michholzgasse, Bauhos 4.

Anbotverhandlung am 13. Februar, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 27 b, 751.

### Untersuchung der Blitzableiteranlagen auf städtischen Gebäuden im Jahre 1930.

Anbotverhandlung am 14. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21.

M. Abt. 15 b, 282, 281.

#### Wohnhausbau 17, Güpferlingstraße.

Anbotverhandlung am 18. Februar 1/2 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, 1/2 9 Uhr Spenglerarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 295.

#### Schlosser (Beichlag) arbeiten

für den Wohnhausbau 10, Neilreichgasse—Windtenstraße.

Anbotverhandlung am 18. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 27 b, 721.

### Lieferung und Montage eines Kohlenaufzuges im Wohnhausbau 21, Erherzog Karl-Straße.

Anbotverhandlung am 20. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21.



# DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLERSCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich  
 Wien, XV. Bez., Langmaiggasse Nr. 7

Telephon  
 B-33-2-38

# STAUSS

ZIEGELGEWEBE

spart Mühe, Zeit, Geld

ZIEGEL-INDUSTRIE A.G.

Wien, IV., Argentinierstr. 20. Tel. 57-3-56

## Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

6. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Kleinen Pfarrgasse von der Großen Sperlgasse bis zur Leopoldsgasse im 2. Bezirke (Heft 5).
6. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Ottakringer Straße von der Ennekelstraße bis zur Sandleitengasse im 16. Bezirke (Heft 8).
7. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse II und in der Altebergenstraße von der Breitenfelder Straße gegen die Steinbruchstraße, in der unbenannten Gasse I von der unbenannten Gasse II bis zur Altebergenstraße im 13. Bezirke (Heft 8).
7. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Waldvogelgasse und in der unbenannten Gasse I bei der Siedlung „Locherwiese“ im 13. Bezirke (Heft 8).
8. Februar, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, II. Teil, Zentralwäscherei (Heft 9).
12. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Phorusgasse vom Mittersteig bis zur Leibensfrostgasse im 4. Bezirke (Heft 7).
12. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Wehringergasse zwischen Argentinier Straße und Mommsengasse im 4. Bezirke (Heft 7).
12. Februar, 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Sechshausen Straße von der Reindorfstraße bis zur Kellinggasse im 14. Bezirke (Heft 9).
13. Februar, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Drechslergasse (Heft 11).
13. Februar, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Michholzgasse, Baulos 4 (Heft 11).
13. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für Bauzwecke der Gemeinde Wien (Heft 10).
13. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Wertheimsteingasse von der Ignazgasse bis zur Rosalia-gasse im 12. Bezirke (Heft 9).
13. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Viertelergasse von Dr.-Nr. 18 bis Zelebor-gasse im 12. Bezirke (Heft 9).
13. Februar, 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Unteren Viaduktgasse von der Heßgasse bis zur Löwengasse, Lorbeer-gasse und Kolonitzgasse, von der Unteren Viaduktgasse bis zur Veckhardgasse und am Kolonitzplatz von der Veckhardgasse bis zur Kollergasse und von der Kolonitzgasse bis zur Löwen-gasse im 3. Bezirke (Heft 9).
14. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Untersuchung der Blitzableiteranlagen auf städtischen Gebäuden im Jahre 1930 (Heft 11).
14. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Schellhammergasse von der Brunnengasse bis zur Hubergasse, in der Bayergasse zwischen Weyprechtgasse und Hubergasse und in der Hubergasse von der Bayergasse bis zur Friedmanngasse im 16. Bezirke (Heft 9).
17. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Steudelgasse, von der Quellenstraße bis zur Buchengasse im 10. Bezirke (Heft 8).
18. Februar. Wohnhausbau 17. Güpferlingstraße (M. Abt. 15 b.) 1/9 Uhr Dachdeckerarbeiten, 1/9 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 11).

frostgeschützt!

frostgeschützt!  
149

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne  
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.

Telegrammadresse: Ceresit Wien. Telefon Nr. A-13-1-46.

18. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Neulreichgasse—Windienstraße (Heft 11).
18. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Mühl-schüttelgasse, von der Fultonstraße gegen die Theodor Körner-gasse im 21. Bezirke (Heft 10).
20. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister-, Würfel-pflasterer- und Maschinenarbeiten für den Bau einer 600 mm l. w. Zuleitung für den 21. Bezirk im Zuge der Wagramer Straße zwischen Reichsbrücke und Erzherzog Karl-Strasse (Heft 10).
20. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Lieferung und Montage eines Kohlenaufzuges im Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Strasse (Heft 11).
28. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister-, Eisenbeton- und Eisenbauarbeiten für den Wohnhausbau 9. Ecke Währinger Straße—Spitalgasse (Heft 104/29).

## Kundmachungen.

## Konzessionsgesuche für neue öffentliche Apotheken.

Beim Magistrat Wien, Abteilung 13 als Amt der Wiener Landesregierung haben um die Erteilung der Konzession zum Betriebe neu zu errichtender öffentlicher Apotheken angejucht:

Mag. pharm. Dr. Franz Klein, wohnhaft 7. Lerchenfelder Straße 71 (M. Abt. 13, 7728/29), für die Standorte:

3. Bezirk: Gebiet begrenzt von der Hainburger Straße, Leonhardgasse, Baumgasse, Rabengasse (Volkswohnbau der Gemeinde Wien).

13. Bezirk: Speisinger Straße von Nr. 86 angefangen, beider-seits bis zur Stadtgrenze.

19. Bezirk: Gebiet begrenzt von der Prälatenkreuzgasse, Heiligenstädter Straße bis Nr. 27, Döblinger Gürtel (Volkswohnbau der Ge-meinde Wien), ferner — durch den Stadtbahnviadukt davon geschieden — Gebiet begrenzt von der Panzergasse beiderseits, links bis Nr. 17, rechts bis Nr. 18, Guneschgasse links von Nr. 5 an, rechts Nr. 8 bis Nr. 19, Döblinger Gürtel, Sommergasse beiderseits (Volkswohnbau der Gemeinde Wien Jodlhof).

Mag. pharm. Berthold Ruff, wohnhaft 18. Dittesgasse 3 (M. Abt. 13, 7987/29) für den Standort:

10./12. Bezirk: Gebiet begrenzt vom Gemeindebau Fliederhof, Wienerbergstraße, Kastanienallee und Untere Weidlinger Straße, sämtliche beiderseits.

Mag. pharm. Jakob Lutnauer, wohnhaft 9. Porzellangasse 52 (M. Abt. 13, 7727/29) für den Standort:

3. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Baumgasse, Rabengasse, Hainburger Straße, Leonhardgasse beiderseits, samt den hievon ein-geschlossenen Straßen und Gassen, einschließlich aller dort befindlichen Gehäuser.

Mag. pharm. Ernst Wallaschek, wohnhaft 6. Köstlergasse 12 (M. Abt. 13, 7862/29), für die Standorte:

## FAVORITNER HOLZVERARBEITUNG

GES. m. b. H.

27

HERSTELLUNG SÄMTLICHER BAU-, PORTAL-, MÖBEL-TISCHLERARBEITEN UND INNENEINRICHTUNGEN  
WIEN, X., SCHLEIERGASSE NR. 17, OBJEKT I-u. K  
Straßenbahnlinie 67. — TELEPHON U-46-5-45 SERIE.

## Zellenbeton für Tragendes- u. Füllmauerwerk

Isolierung von Dächern, Terrassen, Dampf-anlagen, Kühlanlagen u. s. w.

## M. NEUMANN &amp; CO.

Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz

Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

132

4. Bezirk: Nommjengasse und Wehringergasse beiderseits zur Gänge.

5. Bezirk: Margaretengürtel von Nr. 120 bis 136, Kohlgaße von der einmündenden Fendigaße, Leitgegaße und Högelmüllergaße beiderseits von der Kohlgaße bis zur Reinprechtsdorfer Straße, Zenta-gaße beiderseits von der Castelligaße bis zum Zentaplatz einschließlich des letzteren.

6. Bezirk: Mollardgaße beiderseits zwischen der Morizgaße und dem Sechshauer Gürtel, sowie Morizgaße und Hornboßelgaße beiderseits zur Gänge.

7. Bezirk: Neustiftgaße beiderseits zwischen der Bieglergaße und Wimbergergaße, Burggaße beiderseits von der Kirchberggaße bis zur Breite Gaße und letztere zur Gänge.

10. Bezirk: Triester Straße beiderseits von der Angeligaße bis zur Wienerbergstraße mit dem gesamten Neubau der Gemeinde.

13. Bezirk: Speisinger Straße die ungeraden Nummern von Nr. 51 bis zur Stadtgrenze und die geraden Nummern vom Leitenwald-platz bis zur Stadtgrenze, einschließlich der neu entstehenden einmündenden Gassen.

19. Bezirk: Sieveringer Straße beiderseits von der Daringergaße bis zur Stadtgrenze, Heiligenstadt, Armbrustergaße Nr. 1 bis 15, 2 bis 10, Probusgaße Nr. 1 bis 27, 2 bis 20, Pfarrplatz Nr. 1 bis 6, Nestelbach-gaße Nr. 2 und Grinzinger Straße Nr. 41 bis 65 und 68 bis 86.

21. Bezirk: Ragnaner Platz zur Gänge.

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenz-fähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung dieser öffentlichen Apotheken in der Frist von vier Wochen vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrats Wien, Ab-teilung 13, mündlich oder schriftlich einbringen. Später einlangende Ein-sprüche werden nicht in Betracht gezogen.

**Ärztliche Stellen.**

An der gynäkologischen und an der dermatologischen Abteilung des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz gelangt mit 1. April 1930 die Stelle je eines Assistenzarztes zur Besetzung. Die Bezüge eines Assistenz-arztes betragen 375 S monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 11 S monatlich. Hierzu kommt eine Sonderzahlung am 1. Juni und 1. Dezember jeden Jahres im Ausmaße von je 30 vom Hundert eines Monatsbezuges und ein monatlicher Wohnungsgelbzuschuß von 22.40 S, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänge als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um die Stellen, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 15. Februar 1930 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Wien 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 g zu versehen. (M. Abt. 9/II, P. 26 und 27.)

**Wiederbelegung von Schachtgräbern auf dem Hernalser Friedhofe.**

Nach dem 1. Juli 1930 werden die Schachtgräber in den Gruppen K, L und 48 im Hernalser Friedhofe wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichlichen Gesuche sind bis längstens 20. Juni 1930 bei der M. Abt. 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen; auf verspätet einlangende Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. Juli 1930 werden die Grabkreuze von diesen Gräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien erwachsenen Abräumungskosten ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13 a, 193.)

**Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.**

12. Dezember 1929.

Aberham Anna Marie, Handel mit Eiern, Butter, Milch und Molkereiprodukten, 7. Burggaße, Markthalle, Stand 58. — Baghura Katharina, Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe unter den erleichterten Bedingungen des § 14 d, Absatz 1 der Gewerbeordnung, 20. Gerhardus-gaße 28. — Bard Chaim Moses, Handelsagentur, 20. Wallensteinstraße Nr. 62. — Biro Josefina, Alleininhaberin der Firma F. Biro, Handel mit Pelzen und Pelzwaren, 8. Florianigasse 57. — Brumwald Paula, Handel mit Zuckerbäckereiwaren, Kanditen und Fruchtstäben, Marmeladen, Sodawasser mit und ohne Zusatz von Fruchtstäben und Gefrorenem, 9. D'Orsaygasse 3. — Degen Sanie Kalmann vel. Hahn, Handel mit Textil-, Wirt-, Strick- und Konfektionswaren, Linoleum, Pendeluhren, neuen Stoffen, Vorhängen, Teppichen, Weiß- und Leinenwaren sowie Bett-garnituren, 16. Neulerchenfelder Straße 39. — Dellgatsch Hermann

Chaim, Handel mit Kopshaar und Schenshaar, 20. Kaschlgasse 6. — Deminger Maria Katharina, Handel mit photographischen Artikeln, 8. Josefstädter Straße 57. — Deri Hermine, Frauen- und Kinderkleider-machergewerbe, 8. Schönbornstraße 18. — Dick Rudolf, Mechanikergewerbe mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 14. Mariahilfer Straße Nr. 200 a. — Dolezal Robert, Herrenkleidermacher, 8. Feldgasse 21. — Eibl Johann, Schlosser, 16. Wilhelminenstraße 20. — Offene Handels-gesellschaft Ellert & Krug, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe, 7. Kaiserstraße 69. — Eßner Marie, Gemischtwarenhandel, 20. Burg-hardtgaße 8. — Felix Marie, Christbaumhandel, 20. am Gehsteig gegen-über dem Hause Brigittenauer Lände 44. — Fiebl Wilhelmine, Gemischt-warenhandel, 8. Breitenfelder Gasse 13. — Offene Handelsgesellschaft Brüder Fisch, Juweliergewerbe, 7. Mariahilfer Straße 98. — Frankl Emil, Verschleiß von Wasch- und Wirtschaftsartikeln, Seifen, Kurz-, Galanterie-, Parfümeriewaren und Kerzen, 20. Salzachstraße 11. — Fuchswans Ernestine, gewerbmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäsche-rolle und Wäscheputzereiübernahme, 20. Denisgasse 9. — Fuhrmann Theres, Stickeriegewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlen-stickerie, 7. Lerchenfelder Gürtel 14. — Geiringer Paul, Gemischtwaren-handel, 8. Josefstädter Straße 76. — Godai Erich, Handel mit Maschinen, Maschinenbestandteilen und Werkzeugen, 11. Hafentengasse 6/8, Gem.-Stieblung 20/5. — Goldmann Albert, Gemischtwarenhandel im großen, 20. Dresdner Straße 105. — Grohe Hans, Alleininhaber der protokollierten Firma Harley Davidson, Importgesellschaft Grohe & Winter, Handel mit Automobilen und Zugehör, 3. Rennweg 46-50. — Gruber Regina, Viskörzeugung auf kaltem Wege, 3. Landstraßer Hauptstraße 167.

(Das Bessere folgt.)

**HOFHERR-SHRANTZ-CLAYTON-SHUTTLEWORTH A.-G.**  
 Wien, XXI/1, Shuttleworthstraße 8. Telephon A-40-5-70  
 übernimmt Arbeiten für Kesselschmiede,  
 Schmiede, Gießerei und Holzbearbeitungs-  
 werkstätte.

Erstklassig und modernstingerichtete Werkstätten zur Verfügung, daher vor-zügliche Ausführung, Leistungsfähig-keit und Konkurrenzfähigkeit gesichert.

99

**CONTINENTAL**  
*Schreibmaschinen*  
**KLAUS & Co WIEN**  
 I. Tuchlauben 7

2435

**Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft**

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie  
 Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon U-45-5-81  
 in Konzern der Dösterreich. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf.  
 Ständiges bestsortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederohren, sowie Verbindungsstücken; Weißblechen, Alpine-Stähle aller Art, Alpine-Rohrseisen etc. etc.

**ASPHALT-UNTERNEHMUNG**  
**JOSEF LOSOS**  
 Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42  
 Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,  
 Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer  
**Kontrahent der Gemeinde Wien**

**UNIVERSAL-  
LÖSCHAPPARAT**  
für alle Brände



**PERKEO**  
SCHAUMFEUERLÖSCHER  
PERKEO Apparatebau-Unternehmung  
Josef Rosenthal  
WIEN XX.

189 b

Architekt und Stadtbaumeister  
**HEINRICH ZIPFINGER**  
Tel. R-30-1-11 Wien, XIV., Pfeifergasse 6 Tel. R-35-2-67  
Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten,  
Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.

**Rietschel & Henneberg** Ges. m. b. H.  
ZENTRALHEIZUNGEN  
LÜFTUNGEN  
SANITÄRE ANLAGEN  
Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28

**Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik**  
**J. Rohrbacher Ges. m. b. H.**  
Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 119  
Telephonnummer R-31-0-39

**Ing. Karl Stigler & Alois Rous**  
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob  
STADTBAUMEISTER  
Wien, VII., Kirchengasse 32  
Telephon B-34-4-76 Telephon B-32-2-97  
Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Architekt u. Stadtbaumeister  
**PETER BRICH**  
Wenzel König's Nachfolger  
Wien, IV., Schikanedergasse 13  
Telephon B 22-2-89  
Kontrahent d. Gemeinde Wien  
Ausführung von Bau-  
meister- u. Eisenbeton-  
arbeiten für Hochbauten

**FREISSLER** Aufzügefabrik  
Gesellschaft m. b. H.  
Wien, X., Erlachplatz Nr. 3 — Telephon Nr. U-44-4-92  
Budapest VI, Horn Ede-utca 4  
Gegründet **1868** 113 **11.000** Anlagen  
Personen- u. Lasten-  
**AUFZÜGE**  
Krane, elektr. Spills

**U. S.  
ROYAL CORD**  
Generalvertreter für Österreich:  
**J. NEUMANN**  
WIEN, IV., Gußhausstraße 16  
TELEPHON-NUMMER: U-45-3-83

36

**WILHELM HORAK**  
Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte  
V., Siebenbrunnengasse 22. — Tel. 85-0-55.  
Kontrahent der Gemeinde Wien.

**Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft**  
Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1  
Telephon Nr. U-42-5-45 Serie  
Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,  
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

**Bleiröhren - Bleibleche**  
östr. Erzeugnis!  
Zinn- und Bleiwarenfabrik  
**FRANKE & SCHOLZ**  
Wien, I., Doblhoffgasse Nr. 7. Tel. U-47-4-76  
Bureau: Tel. A-26-4-17

**GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.**  
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE  
Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.  
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-  
betriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft, Graz.

**Statzendorfer Glanzkohle**  
ersetzt jede Auslandskohle und bringt große Ersparnis.  
Anfragen erbeten an:  
**Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte“ Aktiengesellschaft**  
Wien, I., Dominikanerbastei 10. — Tel. R-29-0-40 u. R-29-0-41.